

KU|KU|C

Claudius THEATER

FAUST

WELCHER CHARAKTER STECKT IN IHNEN?

Das inklusive ClaudiusTHEATER inszeniert Goethes Faust als modernes Bewegungstheater. Die Schwierigkeit dabei war, den Stoff zuerst einmal so zu adaptieren, dass die Geschichte für alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen verständlich wird. Und dann haben wir gemeinsam überlegt, was man tänzerisch und bewegungschoreografisch umsetzen kann. Zusammen mit dem Ensemble sind wir auch den Fragen nachgegangen: Was hat uns Faust nach 210 Jahren noch zu erzählen? Was verbindet Faust mit uns und unserer Gesellschaft? Und was hat er mit mir selbst zu tun?

Die Antworten auf diese Fragen findet man im Stück wieder, so dass sich jede Person im Publikum ihre eigene Meinung bilden kann. Was tatsächlich alle Projektbeteiligten im Laufe der Arbeit entdeckt haben, ist die Tatsache, dass in jedem und jeder von uns ein Mephisto, ein Gretchen und ein Faust steckt. Und wie ist es bei Ihnen?

JENS NIEMEIER

„Im Grunde genommen ist es die Liebesgeschichte eines Intellektuellen mit einer Kleinbürgerin. Das muss ja mit dem Teufel zugegangen sein.“

BERTOLT BRECHT (1898–1956)

„Ich lasse mir Hände und Füße dafür abhacken, daß der Faust mit der Grundkomponente des hehren deutschen Denkers nichts zu tun hat und daß man diese Figur nicht aus einer philosophisch bedeutsamen Grundhaltung heraus erwischen kann.“

HELMUT GRIEM (1932–2004)



„Ihr seid wunderliche Leute! – macht Euch durch eure tiefen Gedanken und Ideen, die ihr überall sucht, das Leben schwerer als billig. – Ei! so habt doch endlich einmal die Courage, Euch den Eindrücken hinzugeben, Euch ergötzen zu lassen, Euch berühren zu lassen, Euch erheben zu lassen, ja Euch belehren und zu etwas Großem ermutigen zu lassen
Da kommt Ihr und fragt welche Idee ich in meinem Faust zu verkörpern gesucht? – Als ob ich das selber wüßte und aussprechen könnte.
Je unvergleichlicher komplizierter eine poetische Produktion, desto besser!“

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE (1749–1832)

GROSSES VERTRAUEN UND SEHR VIEL LIEBE

Während der Arbeit an Faust wurde mir persönlich klar, wie leicht es sich leben lässt. Ich habe durch die tollen Persönlichkeiten im inklusiven Ensemble sehr viel über mich selbst erfahren und zwar: nicht alles selbstverständlich zu sehen und offener für Neues und Unbekanntes zu sein.

Wie offen, motiviert, bewegungsfreudig und neugierig jedes einzelne Ensemblemitglied während der Choreografiearbeit war, war für mich eine unglaubliche Erleichterung und hat die Arbeit sehr schön gestaltet. Innerhalb der gesamten Gruppe herrscht ein großes Vertrauen und sehr viel Liebe, was auch mir entgegengebracht wurde und mich sehr rührt.

Ich fühlte mich stets respektvoll behandelt und bin sehr dankbar ein Teil dieses tollen Projektes sein zu dürfen. Auch für meine weiteren Arbeiten konnte ich durch dieses Projekt sehr viel mitnehmen.

CARINA LANGANKI



SCHAUSPIELER/INNEN (alphabetisch nach Vornamen)



Annette Quast
Faust



Anna Lena Naroska
Gretchen



Christine Schnell
Gretchen



Edeltraud Renn
Raphaela



Frederik Gahlmann
Faust



Gitta Inholte-Gahlmann
Mephisto



Hannah van Eyk
Faust



James Chateril
Gabriel



Jana Feldmann
Gretchen



Katharina Bischoff
Gott



Lisa Oberberg
Gretchen



Martina Woelky
Faust



Moritz Schnell
Micha



Rebecca Bonk
Gretchen



Rike Ismer
Gott



Tim Klimaschewski
Mephisto

LEITUNGSTEAM



Jens Niemeier
Künstlerische Leitung
und Regie



Carina Langanki
Choreografie



Alexandra Glanc
Künstlerische Koordi-
nation und Assistenz



Niklas Kreppel
Sozialpädagogische
Leitung



Dinendra de Vries
Sozialpädagogische
Assistenz



Volker Winter
Sozialpädagogische
Assistenz



Dirk Kolpak
Organisation und
Finanzen



Andreas Uphues
Organisation und
Öffentlichkeitsarbeit

WEDELDESIGN

Wolfgang Wedel
Foto und Grafik

Das inklusive ClaudiusTHEATER besteht seit 2013 und gehört zum Verein KU|KU|C (Kunst und Kultur in den Claudius-Höfen e. V.).

IDEE Jeder Mensch kann grundsätzlich im ClaudiusTHEATER auf der Bühne stehen. Deshalb entwickeln wir Theaterstücke und Rollen so, dass sie zu den Fähigkeiten der Schauspielenden passen.

SELBSTVERSTÄNDNIS Jeder Mensch hat Stärken, die er zum Nutzen aller einbringen kann, und Schwächen, die ihn im Alltag behindern können. Die Stärken der einen können die Schwächen der anderen ausgleichen. In diesem Bewusstsein machen wir Theater.

ZIEL Wir machen gutes Theater und möchten damit erreichen, dass Menschen einander und sich selbst kennen lernen sowie Schwellenängste gegenüber anderen und gegenüber sich selbst abbauen können. Das gilt für Schauspielende wie für unser Publikum gleichermaßen. Beim ClaudiusTHEATER können Menschen eigene Begrenzungen erweitern und dabei ganz neue Fähigkeiten und Empfindungen in sich entdecken.

ZUSAMMENARBEIT Wir arbeiten mit theaterpädagogischem und sozialpädagogischem Hintergrund wertschätzend, geduldig, unterstützend, fordernd und achtsam miteinander.

KU|KU|C

FAUST

PREMIERE am 21. April 2018 in den Claudius-Höfen, Bochum

Schutzgebühr für das Programm: 1,00 Euro – Redaktion: Andreas Uphues
Das ClaudiusTHEATER dankt den Förderern der Produktion, insbesondere der „Aktion Mensch“, Life Jugendhilfe, der Web-Individualschule und dem Haus der Begegnung.

Weitere Informationen zu KU|KU|C und ClaudiusTHEATER: www.kukuc.org

